



Stellten die neue Standortbrochüre des Initiativkreises Mendener Wirtschaft gemeinsam vor (v.l.): Fabian Kreutz (smart media solutions), Martin Weber (Vorstand IMW), Bürgermeister Volker Fleige, Andreas Wallentin (Vorstand IMW), Rüdiger Scholz (Beiratsvorsitzender IMW) und Stefan Sommer (WSG Menden). ■ Fotos (2): Becker

Die Hönnestadt mit all ihren Facetten erfahren

Neue IMW-Broschüre wirbt für familienfreundlichen Wirtschaftsstandort

Von Dirk Becker

MENDEN ■ Menden ist schön! Und Menden will familienfreundlich sein. Das sind gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort – da ist sich der Initiativkreis Mendener Wirtschaft (IMW) sicher.

Jetzt wirbt der Verein mit einer neuen Standortbrochüre für Menden. Das Heft ist im DIN A4-Format in einer Auflage von 10 000 Exemplaren erschienen. 68 Seiten stark ist das Heft, das für die Wirtschaftsförderung, die Mendener Unternehmen, aber auch die Bürger erstellt wurde.

Wer einen Blick in das Heft wirft, entdeckt Menden als einen modernen und innovativen Wirtschaftsstandort, an dem es sich nicht nur gut arbeiten, sondern auch leben lässt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungs- und

Stadtentwicklungsgesellschaft Menden (WSG) sowie der Stadtverwaltung hat der IMW eine hochwertige Publikation erstellt, die Menden als Wirtschaftsstandort genau ins Visier nimmt. „Es war nicht einfach, die vielen Beteiligten unter einen Hut zu bekommen“, sagt Rüdiger Scholz, Beiratsvorsitzender des IMW und verweist nicht ohne Stolz darauf, dass sich 30 heimische Unternehmen mit Unternehmensprofilen präsentieren. Dazu zählen auch die beiden Mendener Großunternehmen OBO Bettermann und HJS, die nicht Mitglied im IMW sind. „Wir haben sie angesprochen und sie sind gerne dabei“, sagt Scholz. Seit etwa 15 Monaten ha-

ben die Macher an der Broschüre gewerkelt. Damals war ein auswärtiger Verlag auf dem Markt erschienen, der eine solche Broschüre erstellen wollte. „Daraufhin bekam ich Anrufe mit dem Tenor ‚Das können wir doch selber‘“, erinnert sich Scholz. Und so entstand ein Heft, das von der Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft auch zeugt, weil es komplett in Menden stand. Die Firma smart media solutions hat es gesetzt, das Druckhaus Schmücker hat es gedruckt, die Schomaker GmbH hat es gebunden – ein echtes Mendener Werk.

„Wir freuen uns sehr, dass sich eine bunte Vielfalt an Unternehmen in der Broschüre vorstellt“, sagt Scholz.

Tatsäch-

lich bot einsparen – und dennoch ist das Heft für den IMW kostenneutral entstanden.

„Menden ist ein Wirtschaftsstandort, der eine große Anzahl erfolgreicher und innovativer Unternehmen vorweisen kann – und der auch für neu ansiedelnde Firmen vieles zu bieten hat“, sagt Rüdiger Scholz und findet in IMW-Sprecher Andreas Wallentin einen Unterstützer: „Wir brauchen uns nicht zu verstecken – auch nicht gegenüber den Nachbarstädten.“

Die Standortbrochüre bietet aber weit mehr als nur eine Anreihung von Firmenporträts. Es informiert über

Keine Frage: Auch wer meint, Menden schon zu kennen, entdeckt in der Broschüre Neues. Bürger, die sich für ein Exemplar interessieren, erhalten dieses kostenlos in der stadt.info am Rathaus. Die meisten Exemplare werden aber sicher in die Unternehmen gehen, die sich im Heft präsentieren. Mit der Broschüre kann sich ein Unternehmen auf Messen präsentieren, Geschäftspartner informieren und für sich werben. „Diese Broschüre ist sicher glaubhafter als ein Flyer, den eine Firma selbst erstellt hat“, sagt Rüdiger Scholz.

Bürgermeister Volker Fleige legt Wert darauf, dass die Stadt Menden auf dem in diesem Jahr eingeschlagenen Kurs bleibt: „Wir haben gezeigt, dass wir bereit sind, trotz knapper Kassen für Menden als Wirtschaftsstandort einzustehen und zugleich familienfreundlich zu sein. Deshalb freue ich mich, dass schon auf dem Deckblatt auf diese Dinge

hingewiesen wird.“

In der Vergangenheit hatte der Bürgermeister mehrfach erklärt, dass es sinnvoll und angemessen sei, sich auf die Vermarktung eines Gewerbegebietes in Menden zu konzentrieren: nämlich auf das Gewerbegebiet Hämmer-Lindort-Dombrüche. Auch dem wird die Broschüre gerecht, denn lediglich dieses Gewerbegebiet wird auf einer Seite vorgestellt. Bleibt zu hoffen, dass die Standortbrochüre ihre Wirkung nicht verfehlt. Weitere Neuansiedlungen täten auch diesem Gewerbegebiet sicher gut. Wer sich die Broschüre im Internet ansehen will, findet sie in Kürze unter www.imw-menden.de und www.wsg.menden.de.



reich die Palette von weltweit operierenden Unternehmen über Banken und Reinigungsunternehmen bis hin zur Bäckerei Niehaves, die zwar in Wickede ihren Sitz hat, aber die meisten Verkaufsstellen in Menden. Wer sich im Heft vorstellen wollte, konnte 50 Prozent gegenüber dem auswärtigen Ange-

bot einsparen – und dennoch ist das Heft für den IMW kostenneutral entstanden. „Menden ist ein Wirtschaftsstandort, der eine große Anzahl erfolgreicher und innovativer Unternehmen vorweisen kann – und der auch für neu ansiedelnde Firmen vieles zu bieten hat“, sagt Rüdiger Scholz und findet in IMW-Sprecher Andreas Wallentin einen Unterstützer: „Wir brauchen uns nicht zu verstecken – auch nicht gegenüber den Nachbarstädten.“ Die Standortbrochüre bietet aber weit mehr als nur eine Anreihung von Firmenporträts. Es informiert über